

# Die Holzarten

Wir bauen unsere Zäune in 4 verschiedenen Holzarten: Nordische Kiefer, Lärche, Canad. Ceder und Hartholz astrein



Lattenzaun als Sinuswelle, Kiefer natur, 140 cm hoch

Wegen der relativ hohen Rißanfälligkeit gerade der starken Dimensionen wie 12x12 cm werden Pfosten nicht selten auch bei Kiefernzäunen oder Pergolen durch Hartholzpfeiler ersetzt, die deutlich weniger Rißneigung haben. Die bei verschiedenen Holzarten unterschiedlich stark auftretenden Trocknungsrisse sind Folge der natürlichen Eigenschaften des Werkstoffes Holz und als solche kein Mangel.

## Canadische Ceder

ist ein sehr leichtes, weiches und zähes Holz und von Natur aus besonders beständig. Durch seine hervorragenden Eigenschaften und die natürlichen Inhaltsstoffe des Holzes ist es weitgehend gegen den Befall durch Pilze oder tierische Schädlinge geschützt. Die Holzart ist wie Kiefer asthaltig, was den natürlichen Charakter des nachwachsenden Rohstoffes Holz unterstreicht. Trotz der bei Ceder gegenüber Kiefer deutlich kleineren Rißneigung, sind dennoch Risse beim Cedernholz nicht ausgeschlossen. Da eine zusätzliche Imprägnierung aufgrund der natürlichen Inhaltsstoffe der Ceder und deren Schutzwirkung überflüssig ist, erhalten Sie einen völlig natürlichen Zaun. Aufgrund der geringen Verzugsneigung sind in Ceder die formschönen Rahmentore erhältlich.



Cedernzaun gerader Verlauf, 80 cm hoch, Latte Prismakopf

## Lärche

ist ein mittelschweres Nadelholz. Wegen seines hohen Kernholzanteils ist es gut witterungsbeständig. Die Farbe ist rötlich bis gold-beige mit deutlichen Jahresringen. Es kann harzen und ist wie Kiefer und Ceder ein asthaltiges Holz. Die Rißanfälligkeit der starken Dimensionen ist etwas geringer als bei Kiefer. Das Holz bedarf keiner Imprägnierung. Die Neigung zum Verzug ist geringer als bei Kiefer, dennoch können einzelne Latten aus der Flucht drehen. Lärche wird von Alters her für besonders beanspruchte Holzteile auch im Außenbereich verwendet. Praktisch alle Holzschindeldächer in Süddeutschland sind aus Lärche.



Lärchenzaun, Latten 7cm und 9cm abwechselnd in "Sägezahnform"

## Hartholz astrein:

Farbe helleres- bis braunrötlicher Ton. Sehr verzugsarm, sehr geringe Rißneigung, schwer bis mittelschweres Laubholz. Witterungsresistent, resistent gegen Pilze und tierische Schädlinge. Aufgrund der sehr guten Eigenschaften bauen wir die meisten Rahmentore aus diesem Material. Es läßt sich darüber hinaus sehr gut einfärben, ohne daß die Holz-Eigenfarbe durchschlägt. Daher bieten wir weiße Zäune, soweit sie von uns eingefärbt werden, nur in dieser Holzart an.



Hartholzlatenzaun mit Rahmenpforte Typ 4

## Die Farbbehandlung

Alle Zaun- und Carportanlagen werden von uns unbehandelt geliefert und sollten nach dem Aufstellen noch mit offenporigen Anstrichen eine Endbehandlung erfahren. Geschieht dieses nicht, vergrauen die Hölzer aufgrund des Sonnen- und Wittereinflusses. Diese "Patina" vermittelt einen romantischen, unaufdringlichen Eindruck des Zauns. Welche Optik dem eigenen Geschmack entspricht, ob natur- unbehandelt, wie beschrieben oder farbbehandelt kann auch später entschieden werden, da die patiniert vergrauten Hölzer Farbe ebenso gut aufnehmen. Die von uns angebotene Farbbehandlung in weiß ist keine Endbehandlung. Wir bieten dabei alternativ eine reine Grundierung oder eine zusätzliche weiße Vorlasur an, die nach dem Aufbau noch einen letzten "Schliff" durch eine Endbehandlung - einem einfachen Nachstreichen - erhalten sollte. Wir benutzen stets nur offenporige Farben. Die von uns vorgenommene offenporige Farbbehandlung hat erhebliche Vorteile für die Haltbarkeit der Anlage im Vergleich mit anderen Anstrichen. Das Holz kann hier auch nach Farbauftrag weiter atmen. Bei anderen nicht offenporigen Farbaufträgen wie Dickschichtfarben oder Lacken kann bei partiell auftretenden Rissen in der Farboberfläche Feuchtigkeit in das Holz eindringen, aber nicht wieder entweichen und das Holz kann nicht trocknen, der Anstrich hält die Feuchtigkeit gefangen, was verheerende Wirkungen auf die Beständigkeit der Hölzer hat. Wir empfehlen daher, stets offenporig zu behandeln. Wir sind gerne bereit, Ihnen hierüber im persönlichen Gespräch weitere Hinweise auf Produkte etc. zu geben. Vorteilhaft ist auch, daß im Gegensatz zu Lackierungen ein neuer Anstrich nach Jahren nicht das vorherige Entfernen einer alten Farbschicht erfordert.

